



DR. ANDREA SCHÜLLER
Organisationsberatung & Coaching

VOM ERLEBEN ZUM HANDELN II: Felt Sense-geleitete Intervention in Beratung & Training

Das Seminar setzt Teil I fort und eignet sich auch für NeueinsteigerInnen, die das Potenzial Ihres *Spürbewusstseins* für eine *am lebendigen Prozess* orientierte Trainings- und Beratungspraxis erforschen und ausbauen wollen. Besonderes Augenmerk liegt diesmal auf *Engstellen*, die sich im Erleben von Klient:innen und/oder der Berater:in in der Beratungs- oder Trainingssituation konstellieren und den Prozess stoppen oder unterbrechen können.

Als Engstellen können äußere wie innere Faktoren erlebt werden, z.B. strukturelle Restriktionen, Konzernregeln, Gesetze, gewohnheitsmäßiges Verhalten, kulturelle Schablonen, Glaubenssätze, die Gegenwart bestimmter Personen, Ressourcen (Personal, Qualifikation...), Raum, Technik, Emotionen, physische Beschwerden, das Wetter ...

Wir erforschen, wie Klarheit, instinktive Kraft und das implizite Körperwissen, das im ganzheitlichen inneren Empfinden, oder *Felt Sense** liegt, für die Umwandlung von überwältigendem Erleben genutzt werden kann und wie wir auf die Spur kultureller Transformation und des Neuen zurück bzw. weiter finden.**

Arbeitsweise & Inhalte

- Wie begleite ich Klientinnen die sich erstarrt, ohnmächtig, ... fühlen? Wie bleibe ich dabei als Berater:in präsent im Körper, aufmerksam für die Situation, wie filtere ich aus der Informationsfülle die geeignete Intervention, die den Prozess der Klient:innen weiter trägt?
- Freiraum-Schaffen als essenzieller Prozessschritt: Theorie, Methodik, Schritte, Varianten, Üben
- Gewährsein erweitern: Kontext/Umwelteinfluss wahrnehmen; inneres Erleben erforschen, unterschiedliche Stränge halten, Aufmerksamkeit im Kurationsprozess der Intervention lenken
- von Common Sense zu Felt Sense: stimmige, kreative Interventionen wagen, kulturelle Schablonen spürbewusst transformieren, erweitern, überspringen ...
- Dem Felt Sense auf die Spur kommen: Basistechniken v. Teil 1 auffrischen, vertiefen, Übungen
- Sozialkörper-Prozess hier & jetzt, Experimente, Austausch
- Fallarbeit/Anliegen aus der eigenen Beratungs- bzw. Trainingspraxis im kollegialen Austausch
- Theorie-Bezug: Prozessphilosophie, Theorie des Impliziten (E. Gendlin), Somatic Experiencing (P. Levine), Prozessberatung (Ed Schein); Literatur wird bei Anmeldung Verfügung gestellt

*Wir arbeiten mit dem sog. Felt Sense. Ein von G. Gendlin geprägter Begriff für ein ganzheitliches, körperlich gespürtes Empfinden, in dem die gesamte Situation eingefaltet ist. Ein Felt Sense birgt emotionale, kognitive, sensorische, somatische und umweltliche Aspekte, die sich in Relation zu einem intentional gesetzten Bezugspunkt (eine Frage, Thema, Problem, X ...) in eine Antwort (Einsicht, Handlung, Y..) ausfalten können, die einen (sozialen) Organismus bzw. eine Interaktion organisch weiterträgt. Das prozessieren mit dieser schwer beschreibbaren, wohl aber kultivierbaren, potenten Qualität nenne ich Spürbewusstsein, weil sich Intention und autonome Vorgänge darin kreuzen. Dieses wollen wir für Begleitung lebendiger Organisationen nutzen.

** Für *prozessorientierte Beratung***, die auch in der ÖGGO gepflegt wird (Eigenbau, Ed Schein) ist diese Kompetenz relevant, weil wir gefordert sind, eine Menge an Daten situationsgewahr, im Kontakt, auch mit dem eigenen Wissen in responsive Designs und stimmige Interventionen zu lenken, ohne dabei selbst überwältigt zu werden. An Engstellen kann genau das passieren, und rein kognitiv ist das Unterfangen schwierig. Felt-Sense geleitetes Arbeiten erfasst die Komplexität einer Situation über das wahrnehmende Körpersystem und filtert daraus organisch, dem menschlichen Nervensystem entsprechend, den nächstliegenden Handlungsschritt. Vorausgesetzt, die Begleitperson ist dazu körperlich in der Lage.

Leitung: Dr. Andrea Schüller, ÖGGO-Lehrende

Organisation: Stefan Bucina

Zielgruppe: ÖGGO-Mitglieder; (interne) Berater:innen, Trainer:innen, Gestalter:innen, Führungskräfte, die ihr Sensorium verfeinern und ihr professionelles Handlungsrepertoire im Austausch mit anderen erweitern wollen

Kosten: € 360,00 +20% Ust (ÖGGO-Mitglieder), € 410,00 +20% Ust regulär

Die Teilnahme ist fix ab Einzahlung des Betrags auf mein Konto:

Dr. Andrea Schüller, AT57 2011 1000 3034 8692, Erste Bank

Anmeldung bis 7.12. 2024

Ab 6 Personen im Seminarraum Wirkstätte, Khunngasse 6, 1030 Wien, max. 12 Personen
Nennung eines Ersatzteilnehmers/in ist möglich im Fall der Verhinderung.

Termin & Zeiten: 24/25 Jänner 2025

Freitag, 9.00 – 17.30 Uhr, Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Für ÖGGO-AnwärterInnen: Anrechenbar als Theorieseminar für die ÖGGO-Ausbildung als Seminar Freier Wahl, Interventionskompetenz

